

Pressemitteilung

12. Mai 2017

Strom- und Breitbandnetz Hand in Hand: Schleswig-Holstein Netz und Zweckverband Ostholstein weiten Zusammenarbeit aus

Pilotprojekt zwischen Schashagen, Bliesdorf, Albersdorf und Grömitz gestartet

Stromnetzbetreiber Schleswig-Holstein Netz (SH Netz) und der Zweckverband Ostholstein (ZVO) weiten ihre Zusammenarbeit aus. Beide Unternehmen wollen ihre Tiefbauarbeiten zukünftig so aufeinander abstimmen, dass bei Arbeiten von SH Netz an den Stromleitungen in Ostholstein der ZVO je nach Bedarf Leerrohre für Glasfaser mitverlegt werden können – und umgekehrt.

„Der Service am Kunden steht für uns bei dieser Kooperation klar im Fokus. Wir wollen vermeiden, dass innerhalb kurzer Zeit zwei Tiefbaumaßnahmen an einer Stelle nötig sind. Außerdem bringen wir durch die verstärkte Zusammenarbeit den Glasfaserausbau in Ostholstein voran“, erläutert Mirko Sadowski, technischer Leiter für den Kreis Ostholstein bei SH Netz.

„Wir freuen uns, dass wir diese Zusammenarbeit vereinbaren konnten. Die SH Netz verlegt hier Leerrohre, die vom späteren Breitband-Netzbetreiber mit Glasfaser „befüllt“ werden“, erklärt Torsten Hindenburg, Geschäftsbereichsleiter Breitband beim ZVO. „Mitverlegungen reduzieren nicht nur die Beeinträchtigung von Anwohnern, sondern senken auch die Investitionskosten für das Gesamtprojekt.“ So werden auch bei Baumaßnahmen innerhalb der ZVO-Gruppe seit letztem Jahr Leerrohre für den Glasfaserausbau Ostholstein mitverlegt, wie aktuell in Sibstin, wo die ZVO Energie GmbH Trinkwasserleitungen erneuert.

Überall dort, wo sich die Netzplanungen beider Unternehmen überschneiden, wird eine Mitverlegung eingeplant. So startet in dieser Woche das Pilotprojekt zwischen Schashagen, Bliesdorf, Albersdorf und Grömitz. SH Netz investiert 600.000 Euro in die Verlegung von elf Kilometern Mittelspannungskabel zwischen den Gemeinden. Die neuen Kabel ersetzen eine Freileitung, die im kommenden Winter zurückgebaut wird. Auf sieben Kilometern der Strecke werden Leerrohre für Glasfaser mitverlegt.

„Da Erdkabel im Vergleich zu Freileitungen weniger störungsanfällig gegenüber Witterungseinflüssen sind, erhöhen wir mit dieser Baumaßnahme die Versorgungssicherheit der Gemeinden“, sagt Mirko Sadowski.

Die neuen Stromleitungen werden überwiegend auf landwirtschaftlichen Flächen verlegt. Die Verlegung der restlichen Kabel erfolgt nach Rücksprache mit den Kommu-

Schleswig-Holstein
Netz AG

Schleswig-HeinGas-
Platz 1
25450 Quickborn
www.sh-netz.com

Bitte Rückfragen an:

Kommunikation
T 0 41 06-6 29-34 22
F 0 41 06-6 29-39 07
presse@sh-netz.com

Pressestelle ZVO
Nicole Buschermöhle
T 04561 399-113
nbuschermoehle@zvo.com



nen im Seitenstreifen der Gemeindestraßen, unter anderem entlang der Bliesdorfer Straße, der Brodauer Straße sowie der Bundesstraße 501.

Als Ersatz für die Freileitungsstationen hat SH Netz bereits im letzten Jahr sechs neue Ortsnetzstationen und zwei neue Kabelverteilerschränke errichtet. Im Rahmen der Inbetriebnahme der neuen technischen Anlagen kann es punktuell zu kurzen Versorgungsunterbrechungen kommen. SH Netz informiert die betroffenen Haushalte rechtzeitig vorab persönlich oder per Abschaltkarte.

Bei allen Arbeiten versucht SH Netz, die Beeinträchtigungen für die Anwohner und den Verkehr möglichst gering zu halten. „Ganz werden sie sich aber nicht verhindern lassen, dafür bitten wir schon heute um Verständnis“, sagt Projektleiter Holger Radde.

Die Schleswig-Holstein Netz AG im Kurzprofil

Die Schleswig-Holstein Netz AG ist als Betreiber von Strom- und Gasleitungen in rund 1.000 Kommunen in Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen für den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Energienetze verantwortlich. Als Partner der Energiewende hat das Unternehmen in den letzten Jahren rund 33.500 Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien an seine Netze angeschlossen.

Mit über 300 schleswig-holsteinischen Kommunen als direkte Aktionäre sowie der Beteiligung der elf schleswig-holsteinischen Kreise an der Muttergesellschaft HanseWerk ist die kommunale Partnerschaft für die SH Netz AG prägend. Kommunen, in denen die Schleswig-Holstein Netz AG tätig ist, können Anteile an dem Unternehmen erwerben und dadurch nicht nur zusätzliche Mitsprachemöglichkeiten nutzen, sondern auch am wirtschaftlichen Ergebnis teilhaben.

Die rund 600 Mitarbeiter sind mit diversen technischen Standorten sowie der zentralen Netzleitstelle in Rendsburg im ganzen Land präsent. Insgesamt betreiben sie rund 51.000 Kilometer Hoch-, Mittel- und Niederspannungs-, 15.000 Kilometer Gas- und 7.500 Kilometer Kommunikationsnetze in Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen.

Der Zweckverband Ostholstein

Seit mehr als 90 Jahren kümmert sich der Zweckverband Ostholstein (ZVO) um Ver- und Entsorgung in der Region. 60 Gemeinden und der Kreis Ostholstein haben sich in diesem Verband zusammengeschlossen, der das kommunale Dach der ZVO-Unternehmensgruppe bildet. In den drei Geschäftsbereichen Breitband, Entwässerung und Kommunale Abfallwirtschaft sowie den beiden Tochtergesellschaften ZVO Energie GmbH und ZVO Entsorgung GmbH arbeiten insgesamt rund 470 Menschen. Sie setzen sich jeden Tag dafür ein, die Region mit Trinkwasser, Erdgas, Wärme und Breitband zu versorgen sowie Abfälle und Abwasser zu entsorgen.

Mit dem Glasfaserausbau Ostholstein leistet der ZVO einen entscheidenden Beitrag zum Erreichen der Breitbandziele des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes. Demnach soll bis 2018 eine flächendeckende Grundversorgung mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde umgesetzt sein. Die Landesvorgabe zielt auf die flächendeckende Versorgung mit hochleistungsfähiger und zukunftssicherer Glasfasertechnologie ab. Mehr Infos unter www.glasfaserausbau-ostholstein.de